

Viel Applaus und tolle Stimmung



Die Klarinettensolisten Matthias Koller, Lilo Huber und Philipp Rigert im «Riverboat Blues». Fotos Willi Rölli



Der Männerchor Ettiswil auf der Konzertbühne in der Büelacherhalle.

ETTISWIL Das Konzert des Männerchors und der Burgrain Musikanten vom Samstagabend war voll auf den Fokus Unterhaltung ausgerichtet.

von **Willi Rölli**

Erfolgreich spannten die beiden Ettiswiler Vereine, der Männerchor und die Burgrain Musikanten, zusammen. Gemeinsam wurde ein interessantes und unterhaltendes Konzertprogramm erarbeitet. In vielen intensiven Proben haben die beiden Dirigenten, Giuseppe Murena und Beat Huber, den Männerchor und die Burgrain Musikanten auf das Gemeinschaftskonzert vorbereitet. Sie haben ihr Ziel erreicht, das zahlreiche Publikum liess sich in der Büelacherhalle vom gepflegten Gesang und rassischer Musik verwöhnen. Den ersten Konzertteil, der unter dem Motto «Reben, Wein und Liebe» stand, eröffnete der Männerchor Ettiswil in den blauen Schürzen, die viele Kellermeister tragen, mit dem bekannten Lied «Grüss mir die Reben, Vater Rhein», ein schöner Willkommensgruss ans Publikum im Saal. Den Weg des edlen Rebensaftes besangen die gut 20 Sänger des Männerchors Ettiswil mit dem Lied «Aus der Traube in die Tonne» und machten damit Lust auf ein Glas eines feinen Tropfens. «Lieb dein Leben lang Wein und Becherklang» wurde dem Publikum beim Lied «Rüdesheimer Wein» empfohlen. Die Drosselgasse in Rüdesheim, ein Treffpunkt von Weinliebhabern. Doch Liebe bedeutet nicht nur Herzklopfen und Kribbeln, sondern auch Enttäuschung. Diese wurde vom Chor auf einfühlsame Art im bekannten ostdeutschen Lied «Bajazzo» besungen. Ein Lied, das tief aus dem Herzen der Sänger kam und ebenso tief in die Herzen der Zuhörer ging. Die Geschichte von acht munteren, liederlichen Gesellen besang der Chor im Lied «In Salzburg zu St. Peter» und gab damit die Bühne frei für die Burgrain Musikanten.

Polka, Walzer und Märsche

Mit ihrer eigenen Polka, der «Burgrainer Polka» eröffneten die Burgrain Musikanten ihren Konzertteil. Dieses Stück stammt aus der Feder des bekannten deutschen Komponisten Ernst Hofmann. Es folgte die «Südböhmische Polka» von Ladislav Kubes, ein Stück, dessen Noten nahezu alle Blaskapellen in ihren Notenschränken haben. Ernst Mosch, auch der König der Blasmusik genannt und Gründer der Original Egerländer Musikanten, schrieb das Stück «Liebe fürs ganze Le-

ben». Nach diesem herrlichen Vortrag griff sich Beat Huber, der Dirigent der Burgrain Musikanten, berechtigt ans Herz. Im Werk «Jonny's Swiss Rag» von Rene Sollberger liefen die vier Trompetenspieler in Hochform auf, und mit dem Stück «In der Dorfschenke» ging es nach einem Riesenapplaus für den Chor und die Musikanten in die Pause.

Mit Gesang und Musik um die Welt

Farbenfroh gekleidet trat der Männerchor zum zweiten Konzertteil an, zu einer musikalischen Reise rund um die Welt. Die Reise startete im Piemont, und mit dem schönen Lied «La Montanara» besang der Chor auf eindruckliche Weise die Schönheiten dieser wunderbaren Bergwelt. Über Spanien mit dem rassischen, bekannten «Eviva Espana» weiter ans Meer zum Träumen mit Roland Kaisers «Dich zu lieben», über Amerika mit dem Welthit «Lollipop» und dann –

mit viel Rhythmus und Schwung – mit «Boogie-Woogie» zurück nach Ettiswil. In einigen Vorträgen wurden die Männerstimmen am Klavier von Christina Ferrari begleitet und der Schlagzeuger und der Trompeter der Burgrain Musikanten griffen unterstützend zu den Instrumenten. Ohne Zugabe entliess das begeisterte Publikum den Männerchor nicht, und mit «Lebe, liebe, lache» erfüllten die Sänger unter der Leitung von Giuseppe Murena diesen Wunsch. Mit dem bekannten Marsch «Egerländer Musikantenmarsch» übernahmen nun wieder die Burgrain Musikanten die Bühne, und weiter ging es mit der beliebten Musik im böhmisch-mährischen Stil. Die drei Klarinetten im «Riverboat Blues» brachten das Publikum zum Träumen, und im «Slovenia Medley» zeigten die Musikanten auf schönste musikalische Art die Verschiedenheiten Sloweniens auf. Beim Schlussstück

«Egerländer Perlen» wirkte das Publikum klatschend mit, und mit tosendem Applaus wurden Zugaben gefordert. Einzigartig dann bei den Zugaben der gemeinsame Auftritt des Männerchors und der Burgrain Musikanten. Die Verbundenheit dieser beiden Vereine kam deutlich zum Ausdruck.

Erfrischend und einmalig

Viel zur Stimmung während des Konzertes hat die Moderatorin des Abends, Petra Stöckli, beigetragen. Mit Charme und immer zur Musik passenden Kostümen führte sie kompetent durch den Abend. Der Präsident des Männerchors Ettiswil, Othmar Suppiger, richtete dankende Worte an alle, die zum Gelingen des Konzertes einen Beitrag geleistet haben. Im Publikum war man sich einig: Einen solchen Unterhaltungsabend, so erfrischend und einmalig, würde man sofort wieder besuchen.